

BESETZUNG

Regie	Wolfgang Petersen
Produktion	Wolfgang Petersen
Opernlibretto	Wolfgang Petersen
Bühnenlibretto	Wolfgang Petersen
Opernregie	Wolfgang Petersen
Bühnenregie	Wolfgang Petersen
Opernintendant	Wolfgang Petersen
Bühnenintendant	Wolfgang Petersen
Opernregisseur	Wolfgang Petersen
Bühnenregisseur	Wolfgang Petersen
Opernintendant	Wolfgang Petersen
Bühnenintendant	Wolfgang Petersen

Selim Simone Alaimo
Donna Fiorilla Alexandrina Pendatchanska
Don Geronio Alessandro Corbelli
Don Narciso David Alegret
Prosdocimo Georg Petean
Zaida Valentina Kutzarova
Albazar Maximilian Schmitt
Faktotum Damien Liger

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Mirjam Baßler, Johannes Härtl, Korinna Kaisershot, Yvonne Levano-Urbina, Silvia Riemer, Bernd Schmidt, Mathias Schwarz
Statisterie der Bayerischen Staatsoper
Irmi Baumann, Antonia Beermann, Petra Richter, Martin Bayer, Christian Felix, Enrico Pollato

© G. Ricordi & Co., Mailand

Kritische Ausgabe der „Fondazione Rossini“ in Pesaro herausgegeben von Margaret Bent in Zusammenarbeit mit dem Verlag UNIVERSAL MUSIC PUBLISHING RICORDI S.R.L., Mailand

	
	

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano.
Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab
Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

Ballettdirektor Ivan Liška.
Künstlerische Betriebsdirektorin Barbara Leuwer,
Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner,
Leitender Dramaturg Peter Heilker,
Produktionsdirektor Helmut Lehberger,
Technischer Direktor Ralf Wrobel,
Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller,
Bühne Wolfgang Bachhuber,
Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer,
Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur,
Beleuchtung Thomas Wendt,
Tontechnik Thomas Rott,
Werkstätten Mathias Kaschube,
Technische Produktionsleitung Tobias Hock,
Ausstattungsassistenz Andrea Hajek,
Schreinerei Frank Mielke,
Schlosserei Hans Godec,
Raumausstattung Norbert Kain,
Theaterplastiker Peter Pfitzner,
Malersaal Veronika Götze,
Requisite Nikolaus Lehner,
Dekoabteilung Joachim Andreas,
Produktionsassistenz Kostüm Susanne Stehle,
Leitung Garderobe Margareta Bauer,
Marianne Zimmermann,
Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Musikalische Assistenz und Cembalo
Mark Lawson
Abendspielleitung
Dr. Markus Koch
Mitarbeit Kostüm
Judith Weihrauch
Mitarbeit Bühnenbild
Valentine Koppenhöfer
Inspizienz
Rupert Meyer, Ruth Wieman
Souffleuse
Christiane Montulet
Lichtinspizienz
Georgine Balk
Übertitel
Christof Loy, Annedore Cordes
Übertitelinspizienz
Julia Grill

NATIONALTHEATER MÜNCHEN
Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.25 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.10 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung der Neuproduktion von „Il turco in Italia“.

	
	

	
	

BIOGRAPHIEN

	
	

MUSIKALISCHE LEITUNG
Paolo Arrivabeni studierte am Boito-Konservatorium in Parma Komposition bei Camillo Togni und Dirigieren bei Daniele Gatti, bei dem er seine Studien mit Aufbaukursen an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom erweiterte. Zwischen 1997 und 2000 war er Assistent am Teatro Comunale di Bologna. Inzwischen erhielt er zahlreiche Engagements, u.a. an die Berliner Staatsoper, das Zürcher Opernhaus, ans Teatro La Fenice in Venedig, das Teatro San Carlo in Neapel, nach Wien, Marseille, Lissabon, Leipzig, Cagliari, Toulouse, Lausanne, Saronlinna und Montecarlo. Sein Repertoire umfasst Werke wichtiger italienischer Komponisten des 19. Jahrhunderts, allen voran Rossini, Donizetti und Verdi. Erfolgreich war er u. a. mit *Il barbiere di Siviglia*, *Tancredi*, *La Cenerentola*, *Lucia di Lammermoor*, *Lucrezia Borgia*, *Don Pasquale*, *L’elisir d’amore*, *La traviata*, *Rigoletto*, *Nabucco*, *Simon Boccanegra*, *Falstaff*, *Il giuramento*, *La Vestale*, *Le Pauvre Matelot* oder *La fille du regiment*. Konzertverpflichtungen führten zur Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern im In- und Ausland. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper: *Il turco in Italia*.

INSZENIERUNG
Christof Loy wurde in Essen geboren und studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule seiner Heimatstadt, wo er mit dem Folkwang-Preis ausgezeichnet wurde. Anschließend war er Assistent u.a. in Gelsenkirchen, Brüssel und bei Luc Bondy. Seit 1990 ist er freischaffender Regisseur und arbeitete u.a. in Bremen (*Peter Grimes*, *La Gioconda*, *Pique Dame*, *Werther*), Düsseldorf (*Manon*, *Don Carlos*, *L’Orfeo*, *Il ritorno d’Ulisse in patria*, *Les Troyens*), Köln (*Carmen*) und Hamburg (*Alcina*), für die Münchner Kammerspiele (DE von Patrick Marbers *Hautnah*), das Staatsschauspiel Stuttgart und das Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*). Regelmäßig inszeniert er am Théâtre de la Monnaie in Brüssel (u.a. *Le nozze di Figaro*, *Eugen Onegin*, *Der Rosenkavalier*, *La bohème*) und am Royal

Opera House Covent Garden, London (*Ariadne auf Naxos*, *Lucia di Lammermoor*). 2003 begann er mit *Die Entführung aus dem Serail* einen Mozart-Zyklus an der Frankfurter Oper. Zuletzt inszenierte er u.a. *Arabella* in Göteborg, *Giulio Cesare in Egitto* im Theater an der Wien, *Simon Boccanegra* in Frankfurt sowie *Armida* bei den Salzburger Festspielen. Für seine Münchner Inszenierung von Händels *Saul* wurde er von der Fachzeitschrift Opernwelt zum Regisseur des Jahres gekürt. Weitere Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Roberto Devereux*, *Alcina*, *Il turco in Italia*.

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

BÜHNE UND KOSTÜME
Herbert Murauer studierte Bühnenbild an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Salzburg. Anschließend war er u.a. am Staatstheater Stuttgart engagiert, wo zahlreiche Bühnenbilder für Schauspiel und Oper entstanden. Seither ist er freischaffend tätig und arbeitet regelmäßig mit Christof Loy zusammen. Zu den gemeinsamen Produktionen zählen u.a. *La Gioconda* in Bremen, *Manon*, *Lucia di Lammermoor* und *Don Carlo* an der Deutschen Oper am Rhein, *Der Rosenkavalier* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel sowie *Ariadne auf Naxos* am Royal Opera House Covent Garden, London. Weitere Ausstattungen für die Nürnberger Pocket Opera, die Münchner Kammerspiele und den Opern von Graz und Rouen. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Saul*, *Roberto Devereux*, *Alcina*, *Il turco in Italia*.

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

LICHT
Reinhard Traub wurde als Graphik-Designer und zum Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent von Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit Sophisticated Ladies und Carmen Jones. Seit der Saison 1992/93 ist er bei den Bühnen Graz tätig. Darüberhinaus Light Designs an den Opernhäusern von Zürich, Stuttgart, Brüssel, Hamburg, bei den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne

BIOGRAPHIEN

	
	

und am Hamburger Thalia-Theater, der Volksbühne Berlin und dem Wiener Burgtheater. Regelmäßige Zusammenarbeit u.a. mit Regisseuren wie Johann Kresnik, Peter Konwitschny (u.a. *Falstaff*-Aufführung des Jahres 2001), Martin Kušej (u.a. *Salome*, *Fidelio*) und Christof Loy (u.a. *Iphigénie en Aulide*, *Le nozze di Figaro*, *Alcina*). Seit Herbst 2001 unterrichtet Reinhard Traub an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Light Designs an der Bayerischen Staatsoper: *Saul*, *Roberto Devereux*, *Alcina*, *Il turco in Italia*.

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

CHOREOGRAPHIE
Jacqueline Davenport wurde in London geboren; Tanzausbildung in der Cecchetti Method of Classical Ballet; gleichzeitig Ballettausbildung an der Rambert School of Ballet und an der Royal Ballet School. Engagements als Tänzerin am Nationaltheater Mannheim, den Städtischen Bühnen Frankfurt und am Bremer Theater mit Choreographen wie Horst Müller, John Neumeier, Johann Kresnik und Reinhild Hoffmann. 1986 wurde sie Ballettmeisterin des Bremer Theaters und unterrichtete u.a. die Tanzensembles von Johann Kresnik und Reinhild Hoffmann. Außerdem hat sie inzwischen die Choreographien für über 40 Opernproduktionen übernommen und arbeitete dabei häufig mit Christof Loy zusammen (*The Fall of the House of Usher* in Stuttgart, *Manon* an der Deutschen Oper am Rhein, *Le nozze di Figaro* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel). Choreographien an der Bayerischen Staatsoper: *Saul*, *Il turco in Italia*.

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores

und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chor-direktor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

SELIM
Simone Alaimo wurde 1956 in Villabate (Palermo) geboren und absolvierte dort sein Musikstudium. Sein Repertoire umfasst über 90 wichtige Basspartien des italienischen Fachs, etwa aus den Opern *Il barbiere di Siviglia*, *La Cenerentola*, *Semiramide*, *L’italiana in Algeri*, *L’elisir d’amore*, *Don Pasquale* und *Roberto Devereux*. Für seine Donizetti Interpretationen wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Seit vielen Jahren ist Simone Alaimo regelmäßig an allen wichtigen Opernhäusern der Welt zu Gast, u.a. an der Metropolitan Opera in New York, am Londoner Royal Opera House Covent Garden, an der Opéra National de Paris, der San Francisco Opera, der Lyric Opera in Chicago und an der Wiener Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Mustafa (*L’italiana in Algeri*), Mustafa (*Il turco in Italia*).

Opernhaus der Bayerischen Staatsoper

DONNA FIORILLA
Alexandrina Pendatchanska wurde in Sofia geboren und studierte zunächst Gesang bei ihrer Mutter, anschließend am Nationalkonservatorium ihrer Heimatstadt. Sie war Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und debütierte mit 19 Jahren als Lucia (*Lucia di Lammermoor*) in Bilbao. Seither Auftritte als Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Gilda (*Rigoletto*), Adalgisa (*Norma*), Elisabetta (*Roberto Devereux*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Vitellia (*La clemenza di Tito*) sowie die Titelpartien in *La traviata*, *Esclarmonde* und *Luisa Miller*. Engagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Kapstadt, Monte Carlo, Wien, Hamburg, Berlin, Frankfurt, Rom, Neapel, Washington und Paris. Alexandrina Pendatchanska arbeitete zudem mit vielen wich-

BIOGRAPHIEN

Gioachino Rossini

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

Gioachino Rossini, 1828

turco in Italia) und Palermo (*Il Ratto del Serraglio*).

Er ist Mitglied der Capella Real de Catalunya unter der Leitung von Jordi Savall.
Partie an der Bayerischen Staatsoper: Narciso (*Il turco in Italia*).

George Petean

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

George Petean, 2007

(*Maria Stuarda*), Idamante (*Idomeneo*) und Paulina

(*Pique Dame*).
Partie an der Bayerischen Staatsoper: Zaida (*Il turco in Italia*).

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

ALBAZAR

Il turco in Italia

Gioachino Rossini

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>
--

Samstag, 26. Januar 2008 <p>Nationaltheater</p>

Dramma buffa per musica in zwei Akten

Libretto Felice Romani

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Nach einer Produktion der Hamburgischen Staatsoper

Musikalische Leitung Paolo Arrivabeni
Inszenierung Christof Loy
Bühne und Kostüme Herbert Murauer
Licht Reinhard Traub
Choreographie Jacqueline Davenport
Chöre Andrés Máspero

^[1]